

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
der Konferenz Alter und Pflege
am Mittwoch, **09.04.2025**, 15:00 Uhr - Uhr,
Hauptausschusszimmer, 1. Etage, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:
siehe Anwesenheitsliste (**Anlage 1**)

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. **Festsetzung der Tagesordnung - Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**
2. **Eingänge und Mitteilungen**
3. **Jahresbericht 2024 der Ombudspersonen nach dem WTG**
4. **Rechtliche Betreuung - Vorstellung der Voraussetzungen, des Verfahrens und Wesentliches zur Reform**
5. **Rehabilitative Altenpflege - Austausch über Möglichkeiten und Hindernisse**
6. **Aktuelle Informationen zur Altengerechten, inklusive Quartiersentwicklung**
7. **Aktuelle Ergebnisse der Pflegestatistik**
8. **Verschiedenes**

Frau Arnkens-Homann begrüßte die Gäste und Anwesenden und eröffnete die 75. Sitzung der Konferenz Alter und Pflege.

Die Sitzung begann mit einem Gedenken an Chris Menke, die nach einer schweren Erkrankung am 06.03.2025 verstorben ist. Sie hatte von 2014 – 2019 die Geschäftsführung der Konferenz Alter und Pflege inne und war darüber hinaus durch ihre langjährige Tätigkeit im Sozialamt, zuletzt als Altenhilfeplanerin, vielen Mitgliedern bekannt. Es folgte eine Schweigeminute.

Punkt 1 der Tagesordnung**Festsetzung der Tagesordnung - Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

Die Niederschrift der Sitzung vom 26.09.2024 wurde genehmigt und die Tagesordnung einvernehmlich festgesetzt.

Punkt 2 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen****Änderungen bei den Mitgliedern und den Vertretungen**

Frau Arnkens-Homann informierte über Änderungen der Mitgliedschaften und Stellvertretungen in der Konferenz Alter und Pflege. Als Vertretung der Selbsthilfegruppen werde als stellvertretendes Mitglied Frau Heinrichs teilnehmen. Frau Ostendorf stehe weiterhin als Mitglied zur Verfügung. Die Pflegewissenschaft werde vertreten durch das neue Mitglied Frau Prof. Dr. Oetting-Roß. Frau Prof. Dr. Menke übernehme weiterhin die Stellvertretung.

Stadtforum „Stadt in der sozialen Balance“

Frau Arnkens-Homann berichtete vom Stadtforum „Stadt in der sozialen Balance“ am 25.02.2025, bei dem die Sozialplanung den Workshop 1 „Alter(n) gestalten – Soziale Balance zwischen Vorsorge und Versorgung“, gemeinsam mit Herrn Prof. Dr. Sporket von der FH Münster gestaltet habe. Eine Foto-Dokumentation sei auf der Seite der Stadt Münster (<https://www.muensterzukunft.de/stadtforum-stadt-in-der-sozialen-balance.html>) zu finden.

Umfrage „Pflege und Unterstützung im Alter“

Frau Arnkens-Homann teilte mit, dass die Auswertung der Umfrage „Pflege und Unterstützung im Alter“ abgeschlossen sei und zeitnah als Berichtsvorlage den politischen Gremien vorgelegt werde.

Nachtrag zum Protokoll: Die dazugehörige Vorlage ist zu finden unter:

https://www.stadt-muenster.de/sessionnet/sessionnetbi/vo0050.php?_kvonr=2004054939

Der Bericht ist dem Protokoll beigelegt (Anlage 2).

Veranstaltung „Zuhause gut versorgt“

Frau Arnkens-Homann informierte, dass das Sozialamt, gemeinsam mit der Kommunalen Seniorenvertretung und dem Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz, für den 15.10.2025 die Veranstaltung „Zuhause gut versorgt“ vorbereite. Neben Vorträgen zu Unterstützungsmöglichkeiten in der eigenen Häuslichkeit, werde es Stände geben, an denen sich Besucher*innen vielfältig informieren können.

Punkt 3 der Tagesordnung**Jahresbericht 2024 der Ombudspersonen nach dem WTG**

Frau Edler und Herr Viehoff-Heithorn berichteten von ihren Erfahrungen im ersten Jahr als Ombudspersonen nach dem Wohn- und Teilhabegesetz (**Anlage 3 + 4**).

Punkt 4 der Tagesordnung	Rechtliche Betreuung - Vorstellung der Voraussetzungen, des Verfahrens und Wesentliches zur Reform
---------------------------------	---

Frau Kammer, im Sozialamt zuständig für die Betreuungsstelle, gab einen Einblick in die Voraussetzungen und das Verfahren einer rechtlichen Betreuung und ging auf die wesentlichen Veränderungen durch die Reform des Betreuungsrechts ein (**Anlage 5**).

Auf Nachfrage erläuterte sie, dass die rechtliche Betreuung mit dem Tod ende. Die Nachlassregelung sei nicht Teil der Betreuung.

Punkt 5 der Tagesordnung	Rehabilitative Altenpflege - Austausch über Möglichkeiten und Hindernisse
---------------------------------	--

Frau Dobner vom Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz erläuterte den Ansatz der „Rehabilitativen Altenpflege“. Es gehe um gezielte rehabilitative Maßnahmen mit dem Ziel die Selbstständigkeit von pflegebedürftigen Personen zu erhalten und/oder zu verbessern. Mit den betroffenen Personen werden konkrete Ziele formuliert, die dann durch gezielte Übungen erreicht werden sollen. Denkbar seien Angebote z.B. in der stationären Altenpflege, Kurzzeitpflege oder Tagespflege.

Die Finanzierung des Angebotes gestalte sich schwierig, hierzu wäre eine Verknüpfung zwischen dem SGB XI (Pflegeversicherung) und dem SGB V (Krankenversicherung) erforderlich. Zur Durchführung der rehabilitativen Altenpflege brauche es ein interdisziplinäres Team u.a. aus den Bereichen Pflege, Physiotherapie und Case Management.

Herr Watermeyer berichtete von seinem Austausch mit Herrn Dierbach, der das Pflegemodell in Mülheim an der Ruhr entwickelt und umgesetzt hat. Er äußerte sich sehr positiv zu dem Konzept und plane dieses Stück für Stück in einem Wohnbereich einer stationären Einrichtung zu erproben und umsetzen. Das neue Personalbemessungsverfahren biete neue Möglichkeiten für einen Qualifikationsmix.

Auch Herr Wirbelauer bekräftigte, dass die stationäre Pflege gute Rahmenbedingungen bieten würde. Die „aktivierende Pflege“ sei vom Ansatz her nicht weit von der „rehabilitativen Pflege“ entfernt. Schwierig hingegen gestalte sich die Suche und die Finanzierung von therapeutischen Fachkräften.

Eine Umsetzung im Rahmen der Kurzzeitpflege könne sinnvoll sein, zeige sich in der Durchführung aber als schwierig. Frau Engelbertz-von Eiff und Frau Dobner gaben zu bedenken, dass die Verweildauer dort mit ca. 14 Tagen sehr kurz sei und die Hausärzte die therapeutischen Maßnahmen auch vorab noch verordnen müssten.

Frau Arnkens-Homann regte an, zu dem Thema ggf. eine AG der Konferenz zu gründen. Bei Interesse können sich Mitglieder der Konferenz an Frau Stritzke (StritzkeK@stadt-muenster.de) wenden.

Frau Dobner stellte eine Übersicht über bestehende Angebote zur Verfügung (**Anlage 6**).

Punkt 6 der Tagesordnung**Aktuelle Informationen zur
Altengerechten,
inklusive Quartiersentwicklung**

Frau Schlinge informierte über aktuelle Entwicklungen im Bereich der Altengerechten, inklusiven Quartiersentwicklung (**Anlage 7**).

Auf Nachfrage erläuterte Frau Schlinge, dass Querschnittsthemen, wie die Erreichbarkeit von Menschen mit internationaler Familiengeschichte, in den Qualitätszirkeln aufgenommen werden können. Im weiteren Prozess sollen außerdem die Begegnungsorte in den Blick genommen werden, um auch diese im Gesamtkonzept mit aufzunehmen.

Punkt 7 der Tagesordnung**Aktuelle Ergebnisse der Pflegestatistik**

Frau Stritzke stellte die neuen Daten der Pflegestatistik NRW vor, die alle 2 Jahre vom Landesamt für Statistik aktualisiert wird (**Anlage 8**).

Herr Wirbelauer gab den Hinweis, dass bei der Betrachtung des Personals die Vollzeitäquivalente aussagekräftiger seien, als die Anzahl der Personen.

Nachtrag zum Protokoll: Angaben zu den Vollzeitäquivalenten stehen nur nach Geschlecht, Berufsabschluss und Tätigkeitsbereich (PDL, Körperbezogene Pflege, Betreuung, etc.) zur Verfügung, nicht in Bezug auf die Altersstruktur des Personals. Die Daten wurden bei IT.NRW angefragt, können jedoch nicht zur Verfügung gestellt werden.

Frau Schulte-Sienbeck wies anschließend darauf hin, dass die nächste Sitzung der Konferenz Alter und Pflege aufgrund der anstehenden Kommunalwahlen erst im Frühjahr 2026 stattfinden werde. In dieser Sitzung könne dann der neue Pflegebedarfsplan beraten werden. Um möglichst aktuelle Daten (31.12.2025) zu nutzen, werde der nächste Pflegebedarfsplan für den Zeitraum 2026 - 2028 erstellt.

Punkt 8 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Es gab keine Anmerkungen.

gez.

Dagmar Arnkens-Homann
stellv. Vorsitz

gez.

Karin Stritzke
Schriftführung